

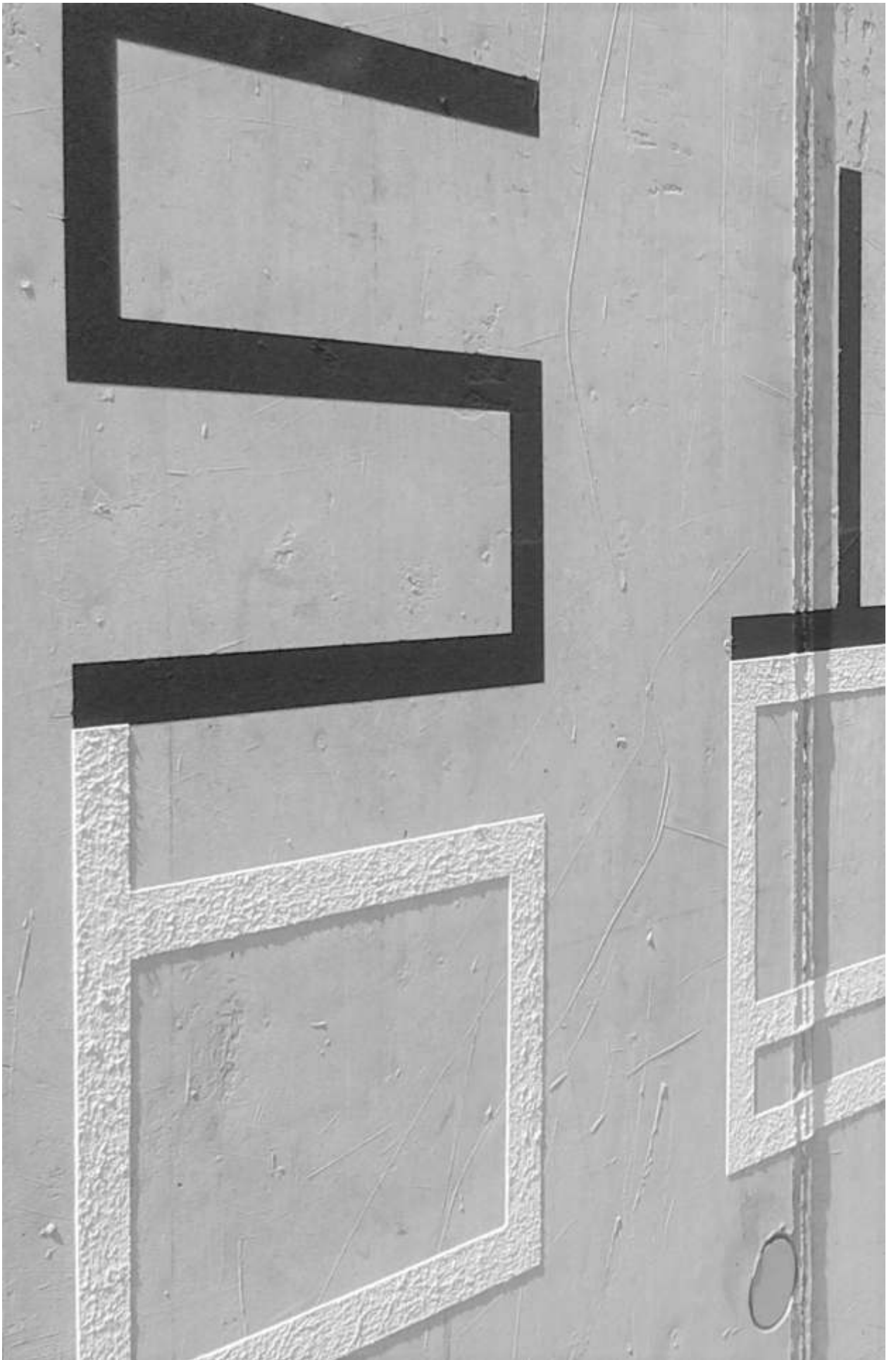
sicht beton mauer
beton mauer sicht

putz wand
wand putz

in situ

2017

september fertigstellung - wohnanlage badhausstraße 11 a+b innsbruck igls
raiffeisen wohnbau - kuratorin alexandra grubeck - installationsansichten

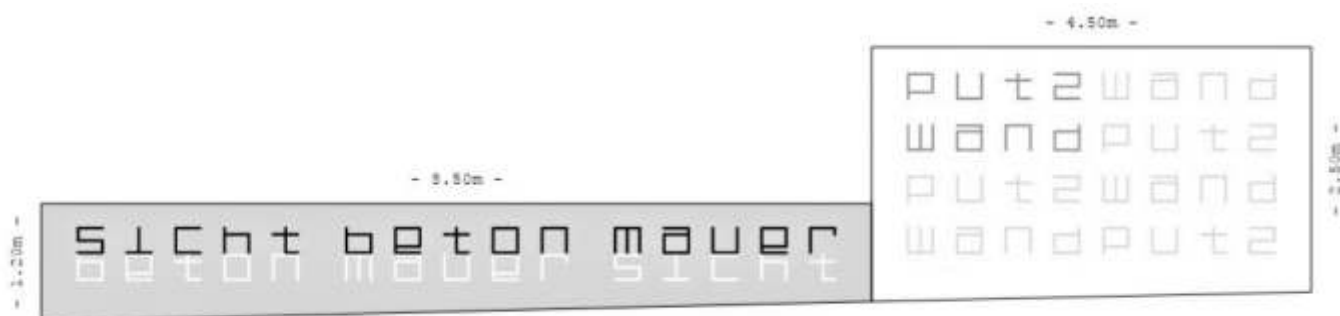


aus dem katalog: kunst und wohnen 2015-2020
hg. raiffeisen wohnbau - wien 2019 - s.12-21

Ein spezielles Alphabet - mehr als nur Buchstaben

Neben Wahrnehmung geht es im Werk Thomas Laubenberger-Pletzers um Sprache, um die strukturelle Erkundung ihrer Elemente. Viel passiert über das in-Szene-setzen auf den ersten Blick unspektakulärer Details oder Wortfragmente. Die Gestaltung einer einfachen Mauer im Außenberich spiegelt das deutlich wider.

...

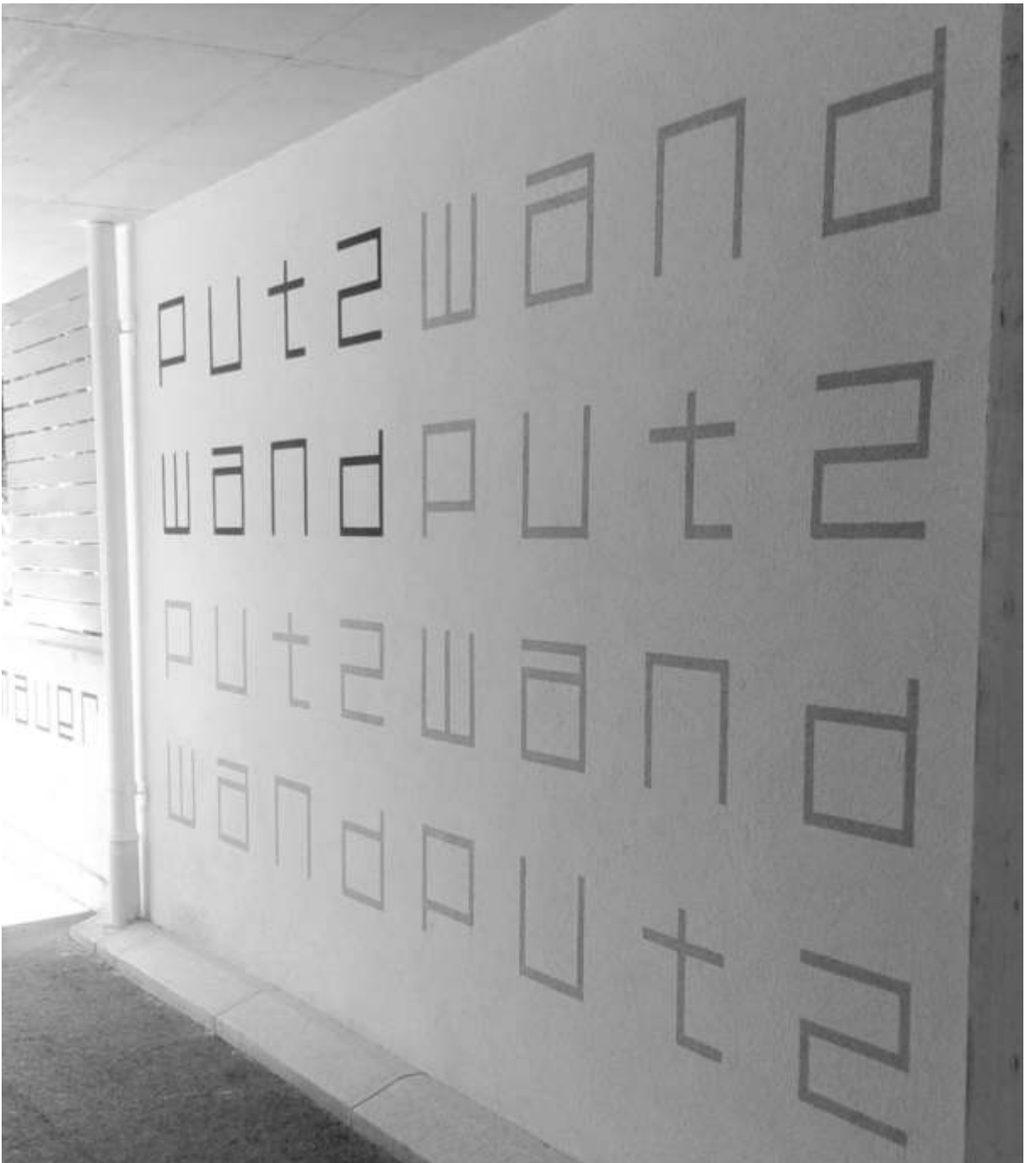


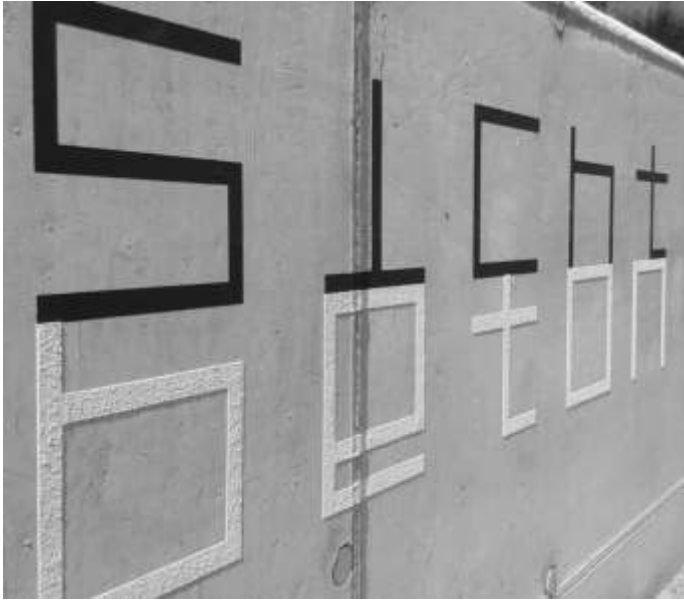
...

Die Kargheit der Mittel, die augenzwinkernde 'Es-ist-was-es-ist'-Haltung des Künstlers beeindrucken.

Die Beschriftung in Form der Benennung einer vorhandenen Sichtbetonmauer und Putzwand - zweier scheinbar vertrauter Materialien und Elemente - stellt diese als Objekte selbst in den Kunstkontext.

...





...

Er entwickelt seine Interventionen akribisch, mit viel Feingefühl, sodass sie trotz konzeptueller Reduktion ein großes Maß an Poesie enthalten. Auf subtile und ebenso vehemente Weise hinterfragt er Wahrnehmungen und vordergründig eindeutige Zuschreibungen, mitdenken erwünscht, weiterdenken noch mehr.

Von der Philosophie kommend liegt ihm eine vertiefende Auseinandersetzung mit Sprache und ihrer Bedeutung als zentrales menschliches Verständigungsinstrument nahe. Dabei werden semantische Aspekte ebenso wie ihre Repräsentanz in Form kognitiv erfassbarer Zeichen berücksichtigt.

...



nachtsicht - die untere textzeile besteht aus phosphoriszierender farbe.



...

Die im Außenbereich angebrachte Schrift-Installation wird mithilfe der vom Künstler entwickelten Schrift, dem sogenannten `alphabet nr 2`

(c) Thomas Laubenberger-Pletzer in den Innenbereich erweitert.

Aus dem zunächst punktuell platzierten Werk wird so ein künstlerisches Leitsystem für das gesamte Ensemble.

Die verwendeten Mittel sind prägnant reduziert, ergeben auf wenigen Linien basierende geometrische Formen, deren Lesbarkeit dennoch besteht.

alexandra grubeck - kuratorin

